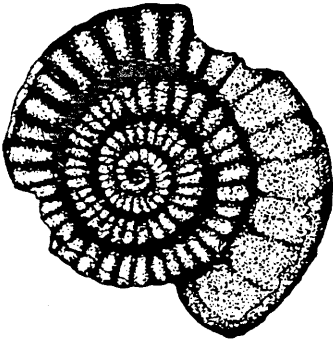


## Arbeitsgruppe für Paläontologie



Im Mitgliederstand der Arbeitsgemeinschaft trat durch das Ableben des Herrn OStR i. R. Dr. Harald **Stoiser** am 3. Juli 1989 ein schmerzlicher Verlust ein. OStR i. R. Dr. Harald Stoiser war jahrzehntelang Leiter der paläontologischen Arbeitsgemeinschaft und mit allen Mitgliedern eng und freundschaftlich verbunden. Er wird unvergessen bleiben und immer ein Vorbild für die Arbeit in unserem Interessengebiet sein. (Siehe den Nachruf in diesem Jahresbericht.) Bei den Tätigkeiten der Arbeitsgemeinschaft lag die Motivation wie immer in der leidenschaftlichen Freude am Aufspüren und Bergen von Fossilien in der Natur. Dazu wurden die Fundstellen laufend besucht und auch gemeinsame Exkursionen durchgeführt.

Einen Überblick über die Exkursionen gibt die folgende Aufstellung:

Ort	Periode, Epoche, etc.	Funde (Zielrichtung)
Dürrnberg	Triaskalk	Hydrozoen, Ammoniten
Wiestal	obere Trias	Fische (Colobodus)
St. Pankraz, Kroisbach	Helvetikum	Schnecken, Muscheln, Seeigel usw.
Untersberger Moor	Eiszeit	Flügeldecken eiszeitlicher Käfer (Donacien)
Neffgraben bei Rußbach	Oberkreide (Gosau)	Schnecken (Acteonella), Korallen, Rudisten usw.
Randobach, Schneckenwand bei Rußbach	Oberkreide (Gosau)	Schnecken, Korallen
Neubeuern — Rohrdorf	Helvetikum	Seeigel, Assilinen, Alveolinen usw.
Hintersee, Feichtensteinalm	Jura	Ammoniten
Hintersee, Tiefenbacheralm	Jura	Nautiloideen, Ammoniten

Folgende Beispiele mögen dazu dienen, einen Einblick in sonstige Aktivitäten der Mitglieder der „Samlerrunde“ zu geben:

Frau Hilda **Steinbacher** hat ihre Forschungen im Helvetikum des Haunsberges fortgesetzt. Besonders die Entdeckung einer reichen Korallenfauna und die seltenen Funde von Moostierchen müssen hervorgehoben und gewürdigt werden. (Siehe ihren Bericht in diesem Heft.)

Herr Rudolf Jancik betreut eine Vitrine beim Eingang des Hauses der Natur, aus der Interessenten Fossilien erwerben können. Zum Beispiel hat er in letzter Zeit zirka 500 Exponate (Monotis, obere Trias) herbeigeschafft, wovon bereits die Hälfte abgegeben wurde. Bei der Saurierausstellung 1989 im Naturhistorischen Museum in Wien wurden Fundstücke von Ichthyosauriern aus der Glaserbachklamm aus dem Besitz des Hauses der Natur und des Herrn Jancik ausgestellt.

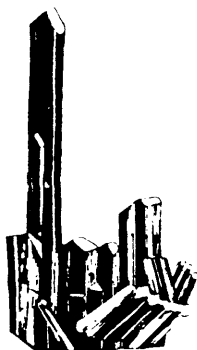
Zur allgemeinen Weiterbildung wurden auch Privatsammlungen besucht:

— Die Sammlung des Herrn Franz Böhm, deren Qualität und Reichhaltigkeit sehr eindrucksvoll ist. Aus dem regionalen Bereich gibt es keine Fundstelle, aus der nicht schöne Exponate vorhanden sind.

- Die Seeigel-Sammlung des Herrn Prof. Schmid in Prien besticht durch die außergewöhnliche Vielzahl von Arten und den ausgezeichneten wissenschaftlichen Aufbau. Die Sammlerrunde hat in Herrn Prof. Schmid einen Experten für fossile Seeigel.
  - Die Sammlung des leider schon verstorbenen Herrn Franz Seidl enthält viele interessante Exponate aus den regionalen und überregionalen Bereichen und wird durch Frau Margarete Seidl und deren Sohn Heinz Seidl vorbildlich gepflegt und weitergeführt.
- Zusätzlich zu ihrer Tätigkeit im Gelände treffen sich die Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft einmal im Monat im ÖNJ-Heim im Haus der Natur zu einem Vortrag und zum Gedankenaustausch.

*Johann Seifert*

## Arbeitsgruppe für Mineralogie

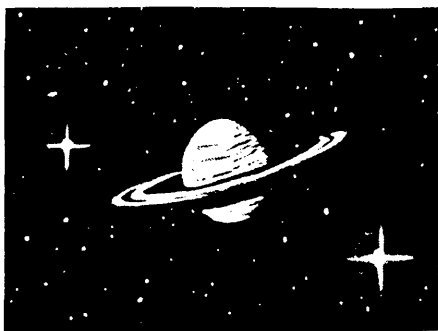


Die in einem Raum des Institutes für Ökologie im Schloß Arenberg etablierte Mineralogische Arbeitsgruppe am Haus der Natur trifft jeweils nach Übereinkunft in unregelmäßigen Abständen zusammen. Die dort untergebrachte Typensammlung umfaßt derzeit etwa 380 katalogisierte Belege. Diese werden großteils in Form von Spenden von Sammlern bereitgestellt. Auch vom Naturhistorischen Museum in Wien wurden Proben zur Mineraldokumentation Hohe Tauern der Sammlung übergeben.

Besondere Bedeutung kommt der Sammlung dahingehend zu, daß sie als Beweissicherung neuerer Funde dient. Kurzlebige Aufschlüsse bei Straßenbauten, in Steinbrüchen, Bergbauen und Kraftwerksanlagen und anderen zählen hierher. Funde aus solchen Aktivitäten konnten sichergestellt werden.

*Albert Strasser*

## Arbeitsgruppe für Astronomie und die Volkssternwarte



Die letzten drei Jahre richtete die Arbeitsgruppe *Astronomie* ganz auf die Schaffung und den Betrieb einer ersten Salzburger Volkssternwarte aus. 25 Jahre lang war es nicht gelungen einen geeigneten Beobachtungsplatz zu finden, einmal waren die Zufahrtsmöglichkeiten zu ungünstig, dann waren die lichtmäßigen oder atmosphärischen Bedingungen zu schlecht, meist aber war eine Einigung mit den Grundbesitzern nicht möglich und viele Male war ein Einvernehmen mit den Baubehörden nicht zu erzielen.

Umso mehr sind wir Herrn Franz Haring, dem Eigentümer des Ausflugs-gasthofes Windinggut, zu allergrößtem Dank verpflichtet; er schuf uns nicht nur die Möglichkeit zum Bau der Sternwarte auf einem sehr geeigneten Grundstück, er kam uns auch mit den Pachtbedingungen auf das alleräußerste entgegen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1990

Band/Volume: [11](#)

Autor(en)/Author(s): Seifert Johann

Artikel/Article: [Aus der Arbeit der Naturwissenschaftlichen Arbeitsgemeinschaften am Haus der Natur. Arbeitsgruppe für Paläontologie. - In: STÜBER Eberhard, Salzburg \(1990\), Berichte aus dem Haus der Natur in Salzburg XI. Folge. 33-34](#)